

Beispiele zur Änderung der Festzuschuss-Richtlinien zum 01.01.2008

Im Nachgang zum Informationsdienst 7/2007 vom 19.11.2007 haben wir nachfolgend zu den Änderungen der Festzuschuss-Richtlinien zum 01.01.2008 einige Beispiele zusammengestellt. Die Änderungen sind zum besseren Verständnis noch einmal fett hervorgehoben.

Festzuschuss-Richtlinie A. 2.

Nr. 2 Absatz 1 des Allgemeinen Teils der Festzuschuss-Richtlinien wird wie folgt geändert:

„Die Festzuschüsse zu den Befunden werden **auf Basis der befundbezogenen, im Einzelfall tatsächlich eingliederungsfähigen Regelversorgung ermittelt und** erst dann gewährt, wenn die auslösenden Befunde mit Zahnersatz, Zahnkronen oder Suprakonstruktionen **so** versorgt sind, **dass keine weitere Versorgungsnotwendigkeit besteht.** Bei Teilleistungen werden die Festzuschüsse anteilig gewährt.“

Festzuschuss-Richtlinie B. 2.

Die Festzuschuss-Richtlinien in Teil B werden bei Befund 2 nach Satz 1 wie folgt ergänzt:

„**Eine fehlender Zahn 7 löst eine Freundsituation aus. Dies gilt nicht, wenn Zahn 8 vorhanden ist und dieser als möglicher Brückenanker verwendbar ist. Soweit Zahn 7 einseitig oder beidseitig fehlt und hierfür keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt keine Freundsituation vor. Auch nicht versorgungsbedürftige Freundsituationen werden für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt.**“

Beispiel 1:

Es soll eine Brücke von 15 – 13 eingliedert werden.

TP																
R				KV	BV	KV										
B	f	f			f										f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
Z	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	f													f	f
R																
TP																

Da aufgrund des Befundes für die Freundsituationen keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt nach den Festzuschuss-Richtlinien keine Freundsituation vor, so dass die Brücke 15 – 13 die Regelversorgung darstellt und folgende Festzuschüsse

- 2.1 (1x)
- 2.7 (3x)

ansetzbar sind. Die fehlende Versorgungsnotwendigkeit der Freundsituation ist im Feld „Bemerkungen“ zu dokumentieren.

Beispiel 2:

Die Freundsituationen sollen nicht versorgt werden. Die vorhandenen Lücken im OK sollen vielmehr mit feststehendem Zahnersatz versorgt werden.

TP			KM	BM	BM	KM						KM	BM	KM		
R			H	E	E	H						H	E	H		
B	f	f		f	f								f		f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
Z	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	f													f	f
R																
TP																

Bei der Therapieplanung handelt es sich hinsichtlich der Brücken 15 – 13 sowie 24 – 26 um eine andersartige Versorgung, da nach den Richtlinien auch nicht versorgungsbedürftige Freundsituationen für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt werden. Es fehlen somit insgesamt mehr als 4 Zähne (17, 15, 14, 25 und 27), so dass der Festzuschuss 3.1 anzusetzen ist. Die fehlende Versorgungsnotwendigkeit der Freundsituation ist im Feld „Bemerkungen“ zu dokumentieren.

Festzuschuss-Richtlinie B. 3.2.

Die Festzuschuss-Richtlinien in Teil B werden bei Befund 3.2 wie folgt geändert:

- „a) Beidseitig bis zu den Eckzähnen **oder bis zu den ersten Prämolaren** verkürzte Zahnreihe
- b) einseitig bis zum Eckzahn **oder bis zum ersten Prämolaren** verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn **oder bis zum ersten Prämolaren** unterbrochene Zahnreihe **mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen**
- c) beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn **oder bis zum ersten Prämolaren** unterbrochene Zahnreihe **mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen**

mit der Notwendigkeit einer dentalen Verankerung, **wenn die Regelversorgung eine Kombinationsversorgung vorsieht**, auch für frontal unterbrochene Zahnreihe, je Eckzahn **oder erstem Prämolaren. Der Befund ist zweimal je Kiefer ansetzbar.**“

Beispiel 1:

Beidseitig bis zu den Eckzähnen verkürzte Zahnreihe.

TP																	
R	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	E	E	E
B	f	f	f	f	f								f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 2:

Beidseitig bis zu den ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe.

TP																
R	E	E	E	E	TV							TV	E	E	E	E
B	f	f	f	f									f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 3:

Einseitig bis zum Eckzahn verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																
R	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	H	
B	f	f	f	f	f								f	f		
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 4:

Einseitig bis zum ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																
R	E	E	E	E	TV							TV	E	E	H	
B	f	f	f	f									f	f		
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 5:

Einseitig bis zum Eckzahn verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																	
R	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	E	E	
B	f	f	f	f	f								f	f	f	f	
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 6:

Einseitig bis zum Eckzahn verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																	
R	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	H		
B	f	f	f	f	f								f	f			
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 7:

Beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn unterbrochene Zahnreihe mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																	
R		H	E	E	E	TV						TV	E	E	H		
B			f	f	f								f	f			
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 8:

Beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen.

TP																	
R	H	E	E	E	TV							TV	E	E	H		
B		f	f	f									f	f			
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Beispiel 9:

Es liegt lediglich eine einseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn unterbrochene Zahnreihe vor, so dass der Festzuschuss 3.2 nicht ansetzbar ist.

TP																
R		E	E	H	E	H					H	E	E	H		
B		f	f		f							f	f			
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es ist der Festzuschüsse 3.1 (1x) ansetzbar.

Beispiel 10:

Anstelle der Teleskopkronen auf den 3ern soll ein anderes Verbindungselement eingegliedert werden.

TP	E	E	E	E	E	KMO					KMO	E	E	E	E	E
R	E	E	E	E	E	TV					TV	E	E	E	E	E
B	f	f	f	f	f							f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Bei der Therapieplanung handelt es sich um eine gleichartige Versorgung hinsichtlich der Geschiebekrone, da anstelle der Versorgung mit Teleskopkronen auf den 3ern eine Versorgung mit Geschieben geplant wird. Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x), 3.2 (2x) sowie 4.7 (2x) ansetzbar.

Festzuschuss-Richtlinie B. 4.6.

Die Festzuschuss-Richtlinien in Teil B werden bei Befund 4.6 wie folgt geändert:

„Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen je Kiefer mit der **Notwendigkeit** einer dentalen Verankerung, **wenn die Regelversorgung eine Kombinationsversorgung vorsieht, je Ankerzahn.**“

Protokollnotiz:

Werden andere Verbindungselemente als Teleskopkronen für eine dentale Verankerung verwendet, ist die Indikation besonders sorgfältig zu stellen.“

Beispiel:

TP		SKM	SBM	SKM	TV	SKM	SKM	SBM	SKM	SKM	TV	SKM	SKM	TV	SKM	
R	E	E	E	E	TV	E	E	E	E	E	TV	E	E	TV	E	E
B	f	f	f	f		f	f	f	f	f		f	f		f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Bei dem Therapieplan handelt es sich um eine andersartige Versorgung. Es sind die Festzuschüsse 3.1 (1x) 4.6 (3x) sowie 4.7 (3x) ansetzbar. Für die Feststellung der Regelversorgung ist die Ziffer

35 der Richtlinien für eine ausreichender, zweckmäßige und wirtschaftliche vertragszahnärztlichen Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen zu beachten.

Festzuschuss-Richtlinie B. 5.

Die Protokollnotiz in den Festzuschuss-Richtlinien in Teil B wird bei der Befundklasse 5 wie folgt gefasst:

„Die Zahl der fehlenden Zähne ist ausschlaggebend für den Befund nach 5.1 bis 5.3, in dem zu versorgenden Gebiet. Befund 5.4 ist nur ansetzbar bei zahnllosem Kiefer.“

Beispiel 1:

TP																
R				E	E							E	E			
B				f	f							f	f			
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es ist der Festzuschuss 5.1 ansetzbar.

Beispiel 2:

TP																
R				E	E							E	E			
B	f	f		f	f							f	f		f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es ist der Festzuschuss 5.1 ansetzbar.

Beispiel 3:

TP																
R		E		E	E							E	E		E	
B	f	f		f	f							f	f		f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es ist der Festzuschuss 5.2 ansetzbar.

Beispiel 4:

TP																
R			E	E	E			E				E	E	E		
B	f	f	f	f	f			f				f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Es ist der Festzuschuss 5.2 ansetzbar.

Beispiel 5:

TP																	
R		E	E	E	E			E				E	E	E	E		
B	f	f	f	f	f			f				f	f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es ist der Festzuschuss 5.3 ansetzbar, da auch die 7er mit einem Kunststoffsaattel versorgt werden. Das Aufstellen eines Zahnes ist nicht zwingend erforderlich.

Beispiel 6:

TP																	
R							E	E	E	E							
B	f	f	f	f			f	f	f	f			f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es ist der Festzuschuss 5.1 ansetzbar, da nur die Frontzähne mittels Interimsversorgung versorgt werden.

Beispiel 7:

TP																	
R			E	E			E	E	E	E			E	E			
B	f	f	f	f			f	f	f	f			f	f	f	f	f
Z	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	

Es ist der Festzuschuss 5.2 ansetzbar, da neben den Frontzähnen auch die Zähne im Seitenzahn- bereich mit einem Saattel versorgt werden.

Anmerkung der KZV Nordrhein:

Das Aufstellen eines Zahnes ist nicht zwingend erforderlich. Im Einzelfall reicht es aus, wenn das zu versorgende Gebiet mit einem Kunststoffsaattel versorgt wird.

Festzuschuss-Richtlinie B. 6.

In den Festzuschuss-Richtlinien in Teil B wird bei Befund 6 folgende Protokollnotiz eingefügt:

„Für die Einstufung einer Wiederherstellung als Regel-, gleich- oder andersartige Versorgung ist nicht die Art der wiederherzustellenden Versorgung maßgeblich. Liegen die Voraussetzungen einer Befundbeschreibung nach 6.0 – 6.10 vor und ist die jeweilige Wiederherstellungsmaßnahme als Regelversorgung abgebildet, handelt es sich um eine Wiederherstellung innerhalb der Regelversorgung.“

In den Festzuschuss-Richtlinien in Teil B wird bei Befund 10 folgende Formulierung bestätigt:

„6.10 Erneuerungsbedürftiges Primär- oder Sekundärteleskop, je Zahn
Protokollnotiz:

Die Versorgung ist bei Vorliegen der Befunde 3.1 oder 4.6 Regelversorgung. Der Befund ist nicht ansetzbar, wenn an einem Zahn sowohl Primär- als auch Sekundärteleskop erneuert oder erweitert werden.“

Des weiteren wurde beschlossen, in den Festzuschuss-Richtlinien den Begriff „Erfordernis“ redaktionell durch den Begriff Notwendigkeit zu ersetzen. Dies betrifft außer den oben genannten Befunden die Befunde: 1.4, 1.5, 4.5, 4.8, 4.9, 6.0, 6.1 und 6.2.